

Bundespräsident kommt in die Stadt

Donaueschingen – Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hätte im Frühjahr 2020 nach Donaueschingen zum Regionalgespräch kommen sollen. Doch es kam anders – und die Pandemie stellte das Leben auf den Kopf.

Jetzt steht ein Nachholtermin an. Laut gemeinsamer Mitteilung von Oberbürgermeister Erik Pauly und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei wird Steinmeier am Freitag, 15. September, als Ehrengast der Stadt im Mozartsaal der Donauhallen Rede und Antwort stehen. „Was lange währt, wird gut. Nachdem wir nach der coronabedingten Absage der Planungen im Juni 2020 unsere Einladung an Herrn Bundespräsidenten Steinmeier erneuert haben, können wir nun alles daran setzen, dass das Regionalgespräch in seiner 21. Auflage nach sechsjähriger Pause erneut zu einem absoluten Höhepunkt im Jahreskalender der Stadt Donaueschingen und des ganzen Schwarzwald-Baar-Kreises wird“, freuen sich Erik Pauly und Thorsten Frei.

„Die gute Nachricht aus Berlin macht vergessen, dass wir sehr lange traurig über die damalige Absage waren. Ich freue mich, dass Frank-Walter Steinmeier weiter zu seiner Zusage steht und uns in Donaueschingen die Ehre gibt. Ich gehe von einem riesigen Interesse in der Bevölkerung aus. Zum einen, weil die Menschen lange auf eine Neuauflage warten mussten. Zum anderen, weil das Interesse am aktiven Dialog mit politischen Entscheidern in den letzten Jahren gewachsen ist. Ich bin mir sicher, dass das kommende Regionalgespräch ein großer Erfolg wird“, betont Erik Pauly. Thorsten Frei, der Steinmeier noch aus seiner Zeit als Bundesaußenminister persönlich kennt, freut sich ganz besonders, dass es der explizite Wunsch des Bundespräsidenten ist, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und „nicht bloß einen längeren Vortrag zu halten“. „Den Menschen zuzuhören und ihnen das Wort zu geben, ist die Grundlage für gute Politik und den Zu-